

Erlöst!

Pastor A. J. Gordon aus Boston (Massachusetts) traf eines Tages einen kleinen Jungen mit einem rostigen Käfig, in dem mehrere Vögel nervös herumflatterten.

„Woher hast du die Vögel?“, fragte er ihn.

„Ich habe sie draußen auf dem Feld mit einer Falle gefangen“, erklärte der Junge.

„Und was willst du mit ihnen machen?“

„Zuerst will ich mit ihnen spielen, und dann werde ich sie wahrscheinlich unserer alten Katze zu fressen geben.“

„Würdest du sie mir verkaufen?“

„Verkaufen? Das kann nicht Ihr Ernst sein. Das sind doch nur kleine wilde Vögel, die noch nicht einmal gut singen können!“

„Ich gebe dir 2 Dollar für den Käfig und die Vögel.“

„Abgemacht, aber Sie machen ein schlechtes Geschäft!“

Der Tausch wurde vorgenommen und der Junge ging pfeifend davon, glücklich über die glänzenden Geldstücke.

Gordon ging hinter das Haus, öffnete die Tür des kleinen Drahtkäfigs und ließ die gequälten Geschöpfe ins Weite hinausfliegen.

Am nächsten Sonntag nahm er den leeren Käfig mit auf die Kanzel und illustrierte damit seine Predigt über den Herrn Jesus, der gekommen ist, um die Verlorenen zu suchen und zu retten, und dafür mit seinem eigenen kostbaren Blut bezahlt hat. „Der Junge behauptete, dass die Vögel nicht singen könnten“, sagte Gordon, „aber als ich sie freiließ und sie in die Lüfte hinaufstiegen, war mir, als ob sie singen würden: ‚Erlöst, erlöst, erlöst!‘“

(nach www.eSermons.com)